

STRUKTURANALYSE IM STATIONÄREN EINZELHANDEL

EXECUTIVE SUMMARY

BASISJAHR 2015
ERHEBUNGSSTAND ANFANG 2016
UND VERÄNDERUNG ZUM VORJAHR

38.500

-4 % oder -1.400
GESCHÄFTE

13,8 Mio m²

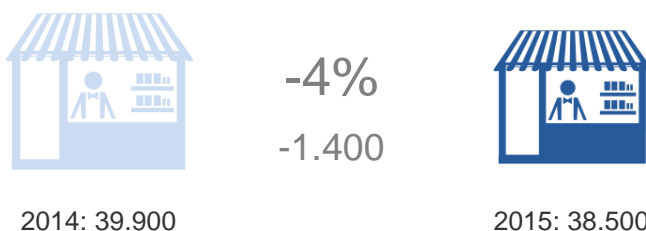
-2 % oder -270.000 m²
VERKAUFSFLÄCHE

39 %

+1 %-Punkt
FILIALISIERUNGSGRAD

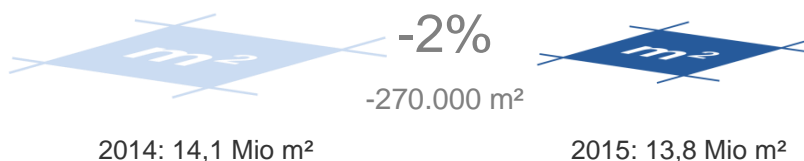
» DIE JÄHRLICH – IM AUFTRAG DER WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / BUNDESSPARTE HANDEL – DURCHGEFÜHRTE STRUKTURANALYSE BESTÄTIGT DIE ENTWICKLUNG DER JAHRE 2013 UND 2014. DIE ZAHL DER EINZELHANDELSGESCHÄFTE GEHT WEITER ZURÜCK, WOBEI DER ABWÄRTSTREND 2015 NACHGELASSEN HAT. DIE VERKAUFSFLÄCHE SINKT DAS DRITTE JAHR IN FOLGE UND IST MITTLERWEILE NIEDRIGER ALS VOR 10 JAHREN. «

ABWÄRTSTREND HÄLT AN – WENN AUCH ABGESCHWÄCHT



Die Zahl der Einzelhandelsgeschäfte ist in Österreich auch 2015 rückläufig (-4 %), wenn auch weniger stark als 2014 (-5 %). Aus dem Markt ausgeschieden sind vor allem wieder inhabergeführte Einstandortunternehmen. Der Verdrängungswettbewerb trifft aber auch filialisierte Einzelhändler, wie die Großinsolvenz einer Lebensmitteleinzelhandelskette 2015 gezeigt hat. Besonders deutlich fällt der Rückgang der Ladengeschäfte daher auch im Lebensmitteleinzelhandel aus, wobei hier bereits Übernahmen bestehender Standorte zu Neueröffnungen im Laufe des Jahres 2016 führen werden. Mit einer weiteren „Ausdünnung“ der stationären Einzelhandelslandschaft kämpfen vor allem der Möbeleinzelhandel und der Buch-einzelhandel, während der Strukturbereinigungsprozess bei Drogerien/Parfümerien weitgehend abgeschlossen scheint.

VERKAUFSFLÄCHE SINKT UNTER NIVEAU VON VOR 10 JAHREN



Das Jahr 2013 hat mit dem erstmaligen Verkaufsflächenrückgang die Trendwende im stationären Einzelhandel in Österreich eingeläutet, die 2014 bestätigt wurde. 2015 fällt die Einzelhandelsverkaufsfläche erstmals unter die 14 Mio m²-Marke und auch hinter das Niveau von vor 10 Jahren zurück. Im statistischen Mittel stehen jeder/m ÖsterreicherIn aktuell 1,59 m² Einzelhandelsverkaufsfläche zur Verfügung, der geringste Wert der letzten Dekade, aber noch im europäischen Spitzenfeld. Im Durchschnitt der EU-28 liegt die Verkaufsflächendichte unter 1,20 m² je EinwohnerIn. Stabile Flächenentwicklungen zeigen 2015 in Österreich nur die Drogerien/Parfümerien und der Bekleidungseinzelhandel. Alle anderen Top-Einzelhandelsbranchen weisen rückläufige Verkaufsflächen auf.

KONZENTRATION ERREICHT NEUEN HÖCHSTSTAND

Nach dem Rückgang der Konzentration 2013 sind für 2014 und auch für 2015 wieder steigende Konzentrationstendenzen festzustellen. Mittlerweile werden 39 % der Einzelhandelsgeschäfte in Österreich von filialisierten Einzelhandelsunternehmen betrieben (Filialisierungsgrad), die in Summe erstmals 66 % der gesamten Einzelhandelsverkaufsfläche auf sich vereinen (Filialflächenanteil). Beide Konzentrationsmaße – Filialisierungsgrad und Filialflächenanteil – erreichen 2015 die höchsten Werte der letzten Dekade. In allen Top-Branchen steigt 2015 der Filialisierungsgrad. Überdurchschnittliche hohe Konzentrationstendenzen weisen wiederum die Drogerien/Parfümerien, der Lebensmitteleinzelhandel sowie die modischen Branchen auf.

RESÜMEE: 2015 BESTÄTIGT DIE ENTWICKLUNGEN DER JAHRE 2013 & 2014

Die strukturellen Veränderungen im stationären Einzelhandel der Jahre 2013 und 2014 setzen sich 2015 weiter fort. Betroffen sind vom Strukturwandel vor allem inhabergeführte Einstandortunternehmen im Einzelhandel, die schneller aus dem Markt ausscheiden, als filialisierte Unternehmen ihr Filialnetz erweitern. Dies führt einerseits zu steigenden Konzentrationstendenzen und andererseits zu einem Rückgang der Versorgungsdichte mit Ladengeschäften in Österreich. In der letzten Dekade (2005/2015) ist die Zahl der Geschäfte im stationären Einzelhandel per Saldo um -19 % gesunken und die Konzentration (gemessen am Filialisierungsgrad) um +19 % gestiegen.

Der Verkaufsflächenrückgang gewinnt 2015 nochmals an Dynamik. Innerhalb von drei Jahren ist die Verkaufsfläche um -610.000 m² gesunken, was in etwa dreimal der vermietbaren Fläche der SCS, Österreichs größtem Einkaufszentrum entspricht. Für die Zukunft ist zu erwarten, dass sich der Verdrängungswettbewerb im stationären Einzelhandel in Österreich noch verschärfen wird. Die dynamische Entwicklung im Internet-Einzelhandel wird weiterhin Verkaufsflächen obsolet werden lassen.

Für Rückfragen:

Mag. Iris Thalbauer
Geschäftsführerin Bundessparte Handel
Wirtschaftskammer Österreich
bsh@wko.at
+43 (0)5 90 900 3329

Dr. Ernst Gittenberger
Projektleiter
KMU Forschung Austria
e.gittenberger@kmuforschung.ac.at
+43 (1) 505 97 61